



Basel, den 25. August 2008

2. RUNDSCHREIBEN 2008

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Mit diesem Rundschreiben erhalten Sie aktuelle Informationen aus unserer Gesellschaft. Die ordentliche **Jahresversammlung** findet am **Samstag, 20. September 2008** in Basel statt. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen. Eingeladen sind Sie natürlich auch zu unserem diesjährigen **Symposium** zum Thema «**Darwin als Botaniker**», welches unsere Gesellschaft am Nachmittag gemeinsam mit der Basler Botanischen Gesellschaft durchführt. Wir haben das Thema im Hinblick auf das kommende Darwinjahr gewählt, in welchem der 200. Geburtstag Darwins und 150 Jahre seit dem Erscheinen von «Die Entstehung der Arten» gefeiert wird. Charles Robert Darwin wurde am 12. Februar 1809 in England geboren und ist sicher einer der bedeutendsten Naturwissenschaftler, der je gelebt hat. Es ist wenig bekannt, dass Darwin nachdem er 1859 «Die Entstehung der Arten» veröffentlicht hatte, zwischen 1862 und 1980 acht botanische Werke veröffentlichte, die wesentlich zu Darwins Evolutionstheorie und ihrer experimentellen Bestätigung beigetragen haben.

Das Symposium wird sicher sehr spannend und dauert diesmal etwas länger, weil wir versucht haben, das vielseitige botanische Wirken von Darwin abzudecken. Es ist geplant, die Symposiumsvorträge in einem Buch zu veröffentlichen, das 2009 im Darwinjahr erscheinen wird. Die Tagung beginnt nach der Mittagspause und dauert von 13.00 bis 17.15. Sie finden alle nötigen Angaben weiter hinten. Für eine Anmeldung sind wir aus organisatorischen Gründen dankbar.

Prof. Dr. Jürg Stöcklin, Botanisches Institut, Univ. Basel, jurg.stoecklin@unibas.ch, 061 267 35 01

Jahresbeitrag

Mit Ihrem Mitgliederbeitrag ermöglichen Sie das Funktionieren unserer Gesellschaft und die Herausgabe der Zeitschrift «*Botanica Helvetica*». Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Jahresbeitrag auf das Postkonto 80-15047-9 zu Händen Schweiz. Bot. Gesellschaft, 8000 Zürich zu überweisen. Merci.

Einzelmitglied:	CHF 50 (Ausland CHF 60)
Studierende, Doktorierende:	CHF 25
Kollektivmitglied:	CHF 150 (Ausland CHF 160)

SBG-Tagung und Jahresversammlung 2008

SCHWEIZERISCHE BOTANISCHE GESELLSCHAFT
&
BASLER BOTANISCHE GESELLSCHAFT

«Darwin als Botaniker»

Samstag, 20. September 2008, 13.00–17.15 Uhr
Botanisches Institut, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel (Hörsaal)

1859 veröffentlichte Darwin «Die Entstehung der Arten». Anschliessend entstanden zwischen 1862 und 1880 acht botanische Werke. Darwins Interesse galt insbesondere der Sexualität und Variabilität der Pflanzen, den Anpassungen ihrer Blüten für Fremdbestäubung, der Reizbarkeit und dem Bewegungsvermögen von Pflanzen. Die botanischen Arbeiten haben wesentlich zur Vertiefung und Verteidigung seiner Evolutionstheorie und ihrer experimentellen Bestätigung beigetragen. Darwin war ein bedeutender Botaniker.

13.00 Begrüssung und Einführung durch Prof. Dr. Jürg Stöcklin (Präsident SBG & BBG)

13.10 Charles Darwin und die Botanik
Prof. Dr. Jürke Grau, Organismische Biologie-Botanik, Universität München

13.40 Die Geburt der Evolutionstheorie von Linné bis Darwin
Dr. Hermann Schlüter, Fachgebietsleiter Philosophie, Religion und Naturwissenschaften,
Münchener Volkshochschule

14.10 Kurze Pause

14.25 Darwin and the first ecological experiment
Prof. Dr. Andy Hector, Institut für Umweltwissenschaften, Universität Zürich

14.50 Darwin, généticien avant la génétique
Dr. Luc Gigord, Département d'Écologie et Évolution, Université de Lausanne

15.15 Darwin, Carl Nägeli und das Rätsel der neutralen Merkmale
Prof. Dr. Thomas Junker, Universität Tübingen

15.45 Pause mit Kaffee, Kuchen und Obst

16.15 Darwin und die Hybridisierung bei Pflanzen
Prof. Dr. Volker Wissemann, Institut für Allgemeine Botanik und Pflanzenphysiologie,
Justus-Liebig-Universität Giessen

16.45 Darwin und das Bewegungsvermögen der Pflanzen
Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann, Institut für Biologie, Freie Universität Berlin

17.15 Schluss des Symposiums

Für Mitglieder der Schweizerischen Botanischen Gesellschaft:

10.45–12.00 Ordentliche Jahresversammlung der SBG

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Anmeldeformular, Wegbeschrieb und Zugverbindungen finden Sie auf der letzten Seite. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung.

Neu: Wissenschaftliche Nachwuchsförderung der SBG

Die Schweizerische Botanische Gesellschaft hat einen neuen Fonds zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses geschaffen, der jährlich mit CHF 3'000.- alimentiert wird. Aus diesem Fond können Beiträge für Reisekosten an Doktorierende und Diplomierende ausgeschüttet werden, die an wissenschaftlichen Tagungen teilnehmen. Voraussetzung ist, dass an den Tagungen eine wissenschaftliche Präsentation (Vortrag, Poster) vorgestellt wird. Das genaue Reglement für den neuen Fonds wird derzeit noch im Vorstand beraten. Gesuche (mit Begründung, Empfehlungsschreiben (z.B. durch den wissenschaftlich Betreuer) und Budget) können trotzdem bereits jetzt an den Vorstand der SBG gerichtet werden (direkt an den Präsidenten Prof. Dr. Jürg Stöcklin). Gesuche können laufend, aber frühestens sechs Monate vor und spätestens drei Monate nach Tagungsbesuch, eingereicht werden. Die Höhe der einzelnen Beiträge ist plafoniert und richtet sich nach der Anzahl der eingehenden Gesuche.

Fotowettbewerb für die Titelbilder von *Botanica Helvetica* 2009 und 2010

Botanica Helvetica erscheint seit 2006 mit einem bunten Farbbild auf dem Umschlag. An der diesjährigen Mitgliederversammlung vom 20. September 2008 wird wieder ein Fotowettbewerb durchgeführt. Ziel ist die Auswahl der zwei schönsten Fotos als Titelbilder für die Bände der kommenden zwei Jahre.

Wir laden alle Mitglieder der SBG ein, ihr schönstes botanisches Foto für diesen Wettbewerb einzureichen. Bei der Mitgliederversammlung werden die Fotos ausgestellt und von den Teilnehmenden mit Punkten bewertet. Das Gewinnerfoto wird den Umschlag der nächsten Ausgabe von *Botanica Helvetica* zieren, und das zweitbeste Foto den Umschlag der übernächsten Ausgabe. Die AutorInnen der drei besten Bilder erhalten zudem einen kleinen Preis.



Wer ein Foto einreichen möchte, wird gebeten, bis zum 12. September 2008 folgendes Material an die Redaktorin Sabine Güsewell zu senden:

- Quadratisches, farbiges Foto mit einer Seitenlänge von 10-20 cm. Digitale Bilder bitte auf geeignetem Papier ausdrucken und auf der Rückseite mit Name und Adresse beschriften.
- Blatt oder Kärtchen in der Breite des Fotos mit dem Autor / der Autorin und einer kurzen Beschreibung des Inhalts (max. 200 Zeichen, inkl. Punktzeichen und Leerschläge).
- Falls das Bild in digitaler Form vorliegt, senden Sie bitte zusätzlich zum Ausdruck eine hochauflöste JPG-Datei per eMail.
- Beachten Sie bei der Wahl des Fotos, dass es vor dem neuen Hintergrund der *Botanica Helvetica* wie in der Ausgabe 2008/118 erscheinen wird.
- Pro Person wird nur ein Foto angenommen.

Kontakt: PD Dr. Sabine Güsewell, Institut für Integrative Biologie, ETH Zentrum, CHN H68, 8092 Zürich. sabine.guesewell@env.ethz.ch.

Weitere Veranstaltungen

Biology'09 Konferenz, 12. & 13. Februar 2009 in Bern

Das jährliche Symposium der Schweizerischen Gesellschaften für Botanik, Mykologie, Systematik und Zoologie «biology08» findet am 12. & 13. Februar 2009 in Bern statt. Nähere Informationen erscheinen im nächsten Rundschreiben.

<http://evolution.unibe.ch/biology09/>

Organisation: Heinz Richner (Zool), Markus Fischer (Bot), Adrian Leuchtmann (Myk), Seraina Klopffstein (SSS), Marcel Güntert (NHMB)

SCNAT Jahreskongress 2008

Hallers Gletscher heute

17./18. Oktober 2008, Universität Bern

Fachtagung und Exkursion zur Feier des 300. Geburtstags von Albrecht von Haller

Als Beitrag zur Feier des 300. Geburtstags des grossen Berner Gelehrten, Dichters und Staatsmanns Albrecht von Haller führt die Naturforschende Gesellschaft in Bern (NGB) eine Fachtagung durch unter dem Titel Hallers Gletscher heute.

Mit seinem Gedicht «Die Alpen» hat Haller die Aufmerksamkeit auf die Schönheit der Gebirgslandschaften gelenkt und damit auch ein verstärktes Interesse an den Gletschern geweckt. Er hat sie auf seinen Reisen in den Alpen besucht, die sich entwickelnde Gletscherforschung genau verfolgt und darüber berichtet, sich allerdings nicht aktiv daran beteiligt. Im 20./21. Jahrhundert haben sich die Gletscher der Alpen von der Touristen-Attraktion durch ihren grossflächigen Rückgang zum ökologischen Zeiger und zum umweltpolitischen Symbol entwickelt. Auch zu Hallers Zeit waren sie im Wandel begriffen. Haller bereiste die Alpen als die Gletscher zwar nicht Höchststände erreicht hatten, aber innerhalb der «Kleinen Eiszeit» deutlich grösser waren als zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Heute befassen sich zahlreiche Fachdisziplinen mit den Bewegungen und Veränderungen der Gletscher und mit den sich dadurch ergebenden Einflüssen auf Pflanzen- und Tierwelt, aber auch auf den Menschen. Bei der Tagung Hallers Gletscher heute steht die Präsentation der Fragestellung und der angewandten Methoden im Vordergrund. Die wissenschaftlichen Aussagen sollen im Hinblick auf das Ganze im Sinne Hallers den Weg aufzeigen zu einer Synthese.

Die Tagung «Hallers Gletscher heute» ist eigenständig. Sie wird aber eingebettet in den Rahmen des vom Historischen Institut und dem Institut für Medizingeschichte der Universität Bern organisierten internationalen Kongresses «Die Praktiken des Wissens und die Figur des Gelehrten im 18. Jahrhundert». Die Durchführung erfolgt in Verbindung mit dem Jahresanlass der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) und der Feier zum 125-Jahr-Jubiläum der Halleriana bernensis. Die Kongressteilnahme ist kostenlos.

<http://www.haller300.ch>

Kontakt: Generalsekretariat SCNAT, Christian Preiswerk, Schwarztorstr. 9, 3007 Bern, Tel. 031 310 40 22, preiswerk@scnat.ch, <http://www.scnat.ch>

Publikationen

Die «Würde der Kreatur» bei Pflanzen

Die Eidgenössische Ethikkommission für die Biotechnologie im Ausserhumanbereich (EKAH) hat im April 2008 eine Stellungnahme zur «Würde der Kreatur bei Pflanzen – Die moralische Berücksichtigung von Pflanzen um ihrer selbst willen» veröffentlicht. Mit diesem Thema musste sich die Kommission beschäftigen, weil die Schweizerische Bundesverfassung verlangt, «im Umgang mit Tieren, Pflanzen und anderen Organismen der Würde der Kreatur Rechnung zu tragen». Bei der Broschüre der EKAH handelt es sich um einen Diskussionsbeitrag darüber, welche Konsequenzen die verfassungsrechtliche und gesetzliche Bestimmung der Würde der Kreatur für unseren Umgang mit Pflanzen aus ethischer Sicht hat.

Als Grundlage für die kommissionsinterne Auseinandersetzung zum Thema hatte die EKAH einen externen Expertenbericht in Auftrag gegeben, der unter dem Titel «Die Pflanze. Moderne Konzepte der Biologie» von unserem Präsidenten Prof. Dr. Jürg Stöcklin verfasst wurde und 2007 in der Buchreihe «Beiträge zur Ethik und Biotechnologie» veröffentlicht wurde (<http://www.ekah.admin.ch/uploads/media/d-Beitrag-Pflanze-2007.pdf>).

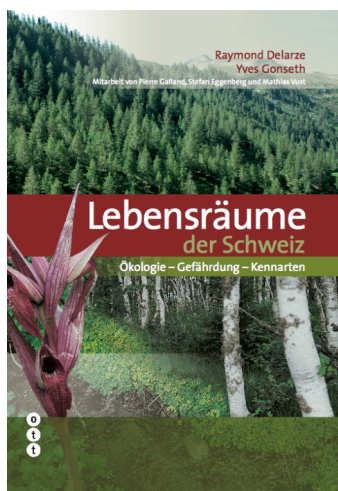
Die Stellungnahme der EKAH zur «Würde der Kreatur bei Pflanzen» befindet sich hier: <http://www.ekah.admin.ch/uploads/media/d-Broschüre-Wurde-Pflanze-2008.pdf>



Lebensräume der Schweiz

Ökologie – Gefährdung – Kennarten

Raymond Delarze & Yves Gonseth. Bearbeitung der deutschen Ausgabe durch Stefan Eggenberg 2., überarbeitete und aktualisierte Auflage 2008. 420 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 17 x 23 cm, gebunden. CHF 78.- / EUR 52.-, ISBN 978-3-7225-0069-0



Mehr als 200 Typen natürlicher Lebensräume sind für die Schweiz nachgewiesen und beschrieben worden, mit je eigenen Charakterzügen und Kennarten. Alle diese Lebensräume werden in dem umfassenden Nachschlagewerk und Bestimmungsbuch vorgestellt – von den Gletscherlandschaften und Gewässern über die Wiesen und Rasengesellschaften bis hin zu den Wäldern und Ruderalstandorten.

Ob alpine Silikatschuttflur oder Besenginstergebüsch, Laichkrautgesellschaft, Pfeifengras-Föhrenwald oder Hochmoor – jeder Einheit ist eine Doppelseite gewidmet, mit farbigen Bildern und den wichtigsten Informationen zu den Strukturmerkmalen und zur Ökologie, zur Abgrenzung von ähnlichen Räumen, zu menschlichen Einflüssen, Pflanzensoziologie, Charakter- und Kennarten, Fauna, biologischen Werten, Standortbedingungen, Gefährdungen, Bestimmungsproblemen und zum Zustand jedes Lebensraums in der Schweiz. Das

Buch enthält neben zahlreichen Fotos auch Karten über die potenzielle und aktuelle Verbreitung jedes Lebensraums in der Schweiz, eine Einteilung mit Hintergrundinformationen, ein Glossar und einen ausführlichen Registerteil.

Ein Standardwerk, das in die Bibliothek jedes Naturliebhhabers gehört – ob Spezialistin oder Amateur, Botaniker oder Zoologin. Die Neuauflage wurde vollständig überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

Allgemeine Informationen aus der SBG

Bücherbörse

SBG Mitglied Frau Dora Höhn verschenkt folgende Bücher:

- Global Challenges of Parks and Protected Area Management (neu) von I. Camarda, M.J. Manfredo, F. Mulas & T.L. Teel
- Fitosociologia, Vegetazione e Paesaggio Vegetale Dell'Arcipelago di La Maddalena von E. Biondi & S. Bagella (neu)
- I Minerali Quaderni del Parco
- Parco Nazionale dell'Arcipelago di La Maddalena (neu)

Die Bücher können bei Frau Höhn abgeholt werden oder gegen Bezahlung des Portos sendet sie diese auch zu.

Kontakt: Dora Höhn, Bellariastrasse 69, 8038 Zürich, Tel. 044 481 80 69, dehoehn@bluewin.ch

Webseite SBG

Die Webseite der SBG wurde weiter aktualisiert. Neu finden Sie Informationen zur SBG Arbeitsgruppe Vegetatio Helvetica, eine Liste der SBG Ehrenmitglieder, sowie unter der Rubrik «Aktivitäten/Agenda» Hinweise auf Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder von Interesse sind.

<http://www.botanica-helvetica.ch>

Melden Sie der SBG Ihre E-Mail Adresse

Seit einigen Jahren bietet Ihnen eine e-Mail Liste die Möglichkeit, Fragen oder Informationen an alle anderen Mitglieder zu schicken. Zudem erhalten Sie besonders aktuelle Informationen vom Sekretariat noch vor dem nächsten Rundschreiben zugeschickt. Verwaltet wird die Liste durch das Sekretariat und sie dient ausschliesslich der SBG. Bisher haben sich ca. 300 Mitglieder angeschlossen – wir hoffen, dass diese Zahl weiter ansteigen wird und dass Sie auch zunehmend von dieser Liste Gebrauch machen. Wenn Sie in die e-mail-Liste aufgenommen werden möchten, kontaktieren Sie bitte **sylvia.martinez@unibas.ch**. Auf die gleiche Art können Sie sich auch jederzeit wieder von der Liste entfernen lassen.

Botanica Helvetica

Wir möchten alle Mitglieder der Gesellschaft ermutigen, ihre botanischen Untersuchungen in einer der Landessprachen oder Englisch zur **Veröffentlichung in Botanica Helvetica** einzureichen. Richtlinien zum Inhalt und der Gestaltung der Manuskripte und zum Vorgehen finden Sie in den «Notes to Authors» auf dem hinteren Innenumschlag jedes Heftes oder im Internet. Für zusätzliche Auskünfte steht die Redaktorin gerne zur Verfügung.

Kontakt: PD Dr. Sabine Güsewell, Institut für Integrative Biologie ETH Zürich, Universitätsstr 16, CHN H 68, 8092 Zürich. +41 44 632 43 07, sabine.guesewell@env.ethz.ch

Weitere Informationen über unsere Zeitschrift finden Sie auch im Internet unter folgender Adresse: <http://www.springer.com/journal/00035>

Impressum:

Schweizerische Botanische Gesellschaft (SBG), Botanisches Institut der Universität Basel, Schönbeinstr. 6, CH-4056 Basel. Präsident: juerg.stoecklin@unibas.ch
Sekretariat: sylvia.martinez@unibas.ch, August 2008. D: 440 Ex., F: 170 Ex.

Beilagen: Anmeldetalon SBG-Jahresversammlung und Symposium, 20. September 2008
Programm, Hallers Gletscher heute, 17./18. Oktober 2008

SBG Jahresversammlung 2008 und Symposium «Darwin als Botaniker»

Samstag, **20. September 2008**, von 10.45 bis 17.15 Uhr
Botanisches Institut der Universität Basel, Schönbeinstrasse 6, Hörsaal

Das ausführliche **Programm** befindet sich auf Seite 2.

Zugverbindungen nach Basel

Genf:	Abfahrt: 7:14	Ankunft: 9:51
Lausanne:	Abfahrt: 7:45	Ankunft: 9:53
Neuenburg:	Abfahrt: 8:24	Ankunft: 9:53
Fribourg:	Abfahrt: 8:34	Ankunft: 9:58
Zürich:	Abfahrt: 9.02	Ankunft: 9.56
Bern:	Abfahrt: 9.04	Ankunft: 9:54

Ein Wegbeschrieb zum Botanischen Institut befindet sich auf der Webseite:

<http://plantecology.unibas.ch/> → How to find us

Anmeldung zur SBG Jahresversammlung und Symposium vom Samstag, 20. September 2008 in Basel

Name Vorname

Adresse

eMail

- Ich nehme Teil an der Generalversammlung (10.45 – 12.00 Uhr)**
- Ich nehme Teil am Mittagessen (einfacher Lunch, kostenlos)**
- Ich nehme Teil am Symposium (13.00 – 17.15 Uhr)**

Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt aus organisatorischen Gründen.

Talon bitte per Post an das Sekretariat SBG senden (Botanisches Institut der Universität Basel, Schönbeinstr. 6, CH-4056 Basel) oder per E-Mail an: [sylvia.martinez \(at\) unibas.ch](mailto:sylvia.martinez@unibas.ch)